

# Die Könige der Lüfte

Im Nationalpark Kalkalpen im südlichen Oberösterreich leben derzeit vier Steinadler-Brutpaare. Im Sommer 2024 wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes zwei junge Steinadler kurz vor dem flügge werden mit einem Sender versehen. Während Jungadler Ferdi nach nur drei Wochen vermutlich verhungert ist, hat sich die junge Steinadlerdame Babsi prächtig entwickelt.

Sie unternahm Anfang Juli ihre ersten Flugversuche und legte ab Anfang September erst größere Flugstrecken im elterlichen Revier zurück. Ab dieser Zeit konnte sie oft in Begleitung ihrer Mutter und manchmal bettelnd beobachtet werden.

Erst heuer am 23. Februar unternahm sie einen zweitägigen Ausflug in die Eisenerzer Alpen und kehrte am Tag darauf wieder zurück. Anfang März folgte noch ein kurzer Ausflug Richtung Stumpfmauer an der oberöster-

reichisch-niederösterreichischen Grenze. Etliche Tage später folgte eine Flugreise Richtung Kapfenberg, über die Niederen Tauern bis an den Königssee in Bayern.

## Bis 320 km/h im Sturzflug

Derzeit ist Babsi wieder im elterlichen Revier im Nationalpark Kalkalpen. Sie hat sich zu einem prächtigen, vitalen Vogel entwickelt. Schon beim Ausfliegen aus dem elterlichen Horst (Nest)

hatte sie ihren Vater an Umfang und Flügelspannweite übertroffen.

Weil sie so majestätisch fliegen, werden Steinadler als „Könige der Lüfte“ bezeichnet. Sie können bis zu 20 Jahre alt und sieben Kilo schwer werden, erreichen eine Flügelspannweite von bis zu 2,30 Metern. Adlerraugen erkennen ihre Beute aus mehreren Kilometern Entfernung, im Sturzflug erreichen Steinadler eine Geschwindigkeit von bis zu 320 km/h.

Diesen majestätischen Steinadler hat Roland Mayr im Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich fotografiert.



Foto: Nationalpark Kalkalpen

Extra Blick 4. April 2025